

	Abbühl, Architekten)
1943	Brandmauerdurchbruch 3.OG (Franz Trachsel, Architekt)
1957	Umbau, Erweiterung des Restaurants im Hof (Haldimann + Berger, Architekten)
1971	Schaukasten (W. Steiner, Schlosser)
1974, 77	Umbau, Renovation (Robert Künzli, Architekt, Bern)
1979	Umgestaltung des Restaurants und der Ladenfront (Robert Künzli)
1980	Dachaufbau (Max Berger, Architekt, Bern)
1985	Verlegen der Küche vom 1.OG ins EG (Robert Künzli)
1985/86	Umbau (Robert Künzli)
1987	Kiosk (Robert Künzli)
1989	Überdeckung Lichthof (Robert Künzli)
1997	Einrichtung 1.OG (Gschwend Gastro- Bau AG, Steffisburg)

Gesamterneuerung mit Ersatzneubau Hinterhaus (Bürgi Schärer Raaflaub,

Architekten, Bern)

Altstadt-Matte

1908 / 1938-1939

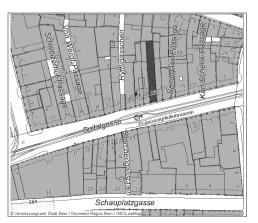
Spitalgasse 22

Quartier

Bauiahr Architekten

2009

Bauherrschaft Parzellen-Nr.



Baugruppe Obere Altstadt Werner Eichenberger, Architekt, Bern / Trachsel & Abbühl, Architekten, Bern unbekannt / W. Eichenberger, Blumenhandlung, Bern

K

schützenswert

Baugeschichtliche Daten	Das Gebäude an der Spitalgasse ist ein	
1908 Neubau Hofhaus 1938/39 Neubau Vorderhaus (Trachsel &	unspektakulärer, typischer Vertreter der Moderne in der oberen Altsdtadt, der sich trotz formaler Eigenständigkeit und Konseguenz gut ins Bild der	
Abbühl, Architekten)	Spitalgasse einordnet. Über einem breiten,	
1943 Brandmauerdurchbruch 3.OG (Franz Trachsel, Architekt)	geduckten Laubenbogen erheben sich ein überhohes 1. Obergeschoss, erkennbar an den hohen Fenstern, sowie drei Normgeschosse. Die Fenster sind mit schmalen Filets gerahmt sowie mit gesimsartigen Fensterbänken und den sachlichen Fenstergittern zu je vier Öffnungen gruppiert. Zeittypisch ist der Fugenschnitt der Sandsteinbekleidung der Fassade mit besonderer	
1957 Umbau, Erweiterung des Restaurants im Hof (Haldimann + Berger, Architekten)		
1971 Schaukasten (W. Steiner, Schlosser)		
1974, 77 Umbau, Renovation (Robert Künzli, Architekt, Bern)		
1979 Umgestaltung des Restaurants und	Sorgfalt behandelt.	
der Ladenfront (Robert Künzli)	Das Hofhaus ist eine einfache dreigeschossige Baumeisterarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts. Keller und Brandmauern des Vorgängerbaus sind	
1980 Dachaufbau (Max Berger, Architekt, Bern)		
1985 Verlegen der Küche vom 1.OG ins EG (Robert Künzli)	erhalten.	
1985/86 Umbau (Robert Künzli)	0.0.	
1987 Kiosk (Robert Künzli)		